

18.05.2009 – 10:33 Uhr

ACHEMA 2009 vermittelt Aufbruchstimmung: Zufriedene Gesichter am Ende des Weltgipfels der chemischen Technik

Frankfurt am Main (ots) -

Stabile Besucher- und Ausstellerzahlen / Internationaler als je zuvor / Positive Stimmung und der Blick nach vorne

Chemie und Anlagenbau richten den Blick nach vorne: Das ist das Fazit der ACHEMA 2009, die am Freitag in Frankfurt zu Ende gegangen ist. Mehr als 173.000 Besucher aus der ganzen Welt besuchten an fünf Tagen die 3.767 Aussteller in den Hallen des Messegeländes, um sich über die neuesten Produkte und Technologien aus chemischer Technik, Biotechnologie, Umweltschutz und angrenzenden Branchen zu informieren. Auf 134.000 qm stellten Firmen, Institute und Forschungseinrichtungen ihre Neuentwicklungen aus chemischer Technik, Pharma- und Lebensmitteltechnik, Biotechnologie und verwandten Branchen aus. Vom Dichtungsring bis zum vollständigen Raffineriekonzept war alles zu finden, was Entwicklungsingenieure und Anlagenplaner brauchen. Dabei war die 29. ACHEMA sowohl von Aussteller- als auch Besucherseite internationaler als je zuvor: 46,6 % der Aussteller und 28 % der Besucher kamen aus dem Ausland.

Aussteller und Organisatoren waren mit dem Verlauf der Veranstaltung hoch zufrieden. "Aussteller und Besucher haben Präsenz gezeigt und damit ein Signal über die ACHEMA hinaus gesetzt: Unsere Branchen wollen anpacken und die Krise hinter sich lassen", sagte Prof. Dr. Gerhard Kreysa, Geschäftsführer der DECHEMA e.V. Nicht nur die Zahlen stimmten: Auch die Qualität der Gespräche und Kontakte wurde von den Ausstellern einhellig gelobt. Von Krisenstimmung war an den Ständen und in den Hallen wenig zu spüren - "es warten alle darauf, dass jemand den Startknopf drückt und es wieder losgeht", beschrieb ein Aussteller die Grundstimmung. Erfahrungsgemäß mündeten etwa die Hälfte der Kontakte auf der ACHEMA in eine weitere Zusammenarbeit.

Wichtigstes Thema in diesem Jahr war die Prozesseffizienz, also der sparsame Einsatz von Energie und Rohstoffen. Aber auch biotechnologische Verfahren und der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen bildeten einen Schwerpunkt. Viele Aussteller zeigten neue Komponenten für die Mikroverfahrenstechnik, während im Kongress die Nanotechnologie und die ionischen Flüssigkeiten breiten Raum einnahmen.

Auch der ACHEMA-Kongress war gut besucht: Die über 900 Vorträge lockten Wissenschaftler und Entwickler in die Vortragssäle, wo sie neue Forschungsergebnisse diskutieren konnten, die in naher Zukunft in die Anwendung überführt werden. In vier Plenarvorträgen und vier Podiumsdiskussionen wurden aktuelle Themen von allgemeiner Bedeutung behandelt. Besonderes Interesse fand die Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel und BASF-Vorstand Stefan Marcinowski zum Thema "Grüne Gentechnik".

Mit dem Schließen der Hallen am Freitagabend hat für die Veranstalter der nächste Countdown begonnen: Am 1. Juni 2010 beginnt in Beijing / VR China die achte AchemAsia, die wichtigste Veranstaltung der Ausrüsterbranchen für die Prozessindustrie in Asien.

Pressekontakt:

DECHEMA e.V.

Dr. Kathrin Rübberdt

Theodor-Heuss-Allee 25, 60486 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 7564-296, Telefax: (069) 7564-272

E-Mail: presse@dechema.de

Internet: <http://www.dechema.de>

Original-Content von: DECHEMA e.V., übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/51320/1406938> abgerufen werden.